

## **Futaba 2022 Abstract**

### **Biofeedback-Therapie bei Anorektalen Störungen**

**Ziel** Ziel der Studie war es, die Verwendung von Biofeedback-Therapie (BFT) bei Patienten mit Stuhlinkontinenz (FI) mittels Fecobionikstest zusammen mit den konventionellen Technologien Anorektale Manometrie (ARM) und Ballonexpulsionstest (BET) zu bewerten.

**Ergebnisse** BFT führte zu einer Reduktion des Schweregrads der Stuhlinkontinenz (FISI) um 24 %. Sieben Patienten wurden als Responder charakterisiert. Analdruck, Drangvolumen und Defäkationsparameter änderten sich während der BFT nicht signifikant.

Beim Fecobionikstest war die Änderung des Drangvolumens mit der Änderung des FISI-Werts assoziiert. Keiner der ARM-BET-Parameter war mit der Änderung des FISI-Werts assoziiert. Die Fecobionikausstoßdauer und der Defäkationsindex sagten das Ergebnis voraus. Keiner der ARM-BET-Parameter sagte das Ergebnis voraus.

Die Schlussfolgerung der Studie war, dass Fecobionik, verwendet als Werkzeug zur Überwachung der Wirkung von BFT, sich als besser erwies als herkömmliche Technologien zur Überwachung und Vorhersage des Ergebnisses im FISI-Wert.

**Kliniker und Teilnehmer** Die Studien wurden an 12 Patienten vor und nach acht Wochen Biofeedback-Training durchgeführt. Alle Patienten waren asiatische Frauen, die in Hongkong lebten. Das Alter betrug 61 +/- drei Jahre. Die Kliniker stammten von der Chinesischen Universität Hongkong und dem California Medical Innovation Institute.

**Methoden** Analer Ruhe- und Kontraktionsdruck wurden gemessen, bevor der Beutel im Rektum ausgedehnt wurde, bis der Drang zur Defäkation entstand. Während der Fecobionik-Evakuierung wurden Druckaufzeichnungen gemacht. Biofeedback-Training wurde zweimal pro Woche mit dem NeuroTrac MyoPlus Pro für insgesamt 16 Sitzungen durchgeführt.

Die Studie finden Sie unter <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC9132520/>, veröffentlicht am 1. April 2022, im Namen des American College of Gastroenterology.